STADT NEUSS

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG	NR. DER SITZUNG, GREMIUM	SITZUNGSDATUM
Öffentlich	10. Hauptausschuss	24.03.2011

TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 3 Leben retten durch den Einsatz von Defibrillatoren

TOP 4 Umbau und Erweiterung der Rettungswache Nord

TOP 5 Lebensmittelmarkt Norf Lessingplatz

Anträge

TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2011 betr.:Personelle Ausstattung des Abenteuerspielplatzes Erfttal ab dem 01. Mai 2011

TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.03.2011 betr.:Sachstand Umsetzung Public Corporate Governance Kodex

TOP 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.03.2011 betr.:
Bericht im Stadtkurier bezüglich Belästigung am Niedertor

TOP 9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.03.2011 betr.: Betreuungslücken

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 10 Entwurf des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst des Rhein-Kreises Neuss

TOP 10.a Antikorruptionskonzept für die Stadt Neuss

ART DER SITZUNG	NR. DER SITZUNG, GREMIUM	Sitzungsdatum
öffentlich	Sitzung 10/15.., Hauptausschuss	Sitzungsdatum 24.03.2011

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer	Beginn - Ende
Öffentliche Sitzung	17:50 Uhr - 18:30 Uhr
Sitzungsort	Ratssaal - Rathaus

Vorsitz
Bürgermeister Herbert Napp

Anwesend:

CDU
Herr Stadtverordneter Goerdt
Herr Stadtverordneter Dr. Geerlings
Herr Stadtverordneter Hamacher
Frau Stadtverordnete Holt
Herr Stadtverordneter Knipprath
Herr Stadtverordneter Kracke
Herr 1. Stellv. Bürgermeister Nickel
Frau Stadtverordnete Quiring-Perl
Herr Stadtverordneter Sahnen
Frau Stadtverordnete Schäfer

SPD
Herr Stadtverordneter Breuer
Frau Stadtverordnete Hohlmann
Frau Stadtverordnete Lakner
Herr Stadtverordneter Leitermann
Herr Stadtverordneter Rohmer
Frau 2. Stellv. Bürgermeisterin Staps

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Frau Stadtverordnete Arndt
Herr Stadtverordneter Klinkicht

FDP
Herr Stadtverordneter Köppen
Herr Stadtverordneter Rohde

DIE LINKE
Herr Stadtverordneter Pickert-Goldenbogen

UWG-Zentrum
Herr Stadtverordneter Wendt

Schriftführer
Herr Dorschner
Frau Bäumken

Verwaltung:
Herr Beigeordneter Gensler, Herr Beigeordneter Goldammer, Frau Beigeordnete Dr. Zangs, Herr Beigeordneter Hahn, Herr Beigeordneter Pfitzer, Herr Beigeordneter Dr. Ferfers, Herr Dezernent Häck (8), Herr Dezernent Biskupek (9) , Herr Galland (12), Herr Kloppenburg (13), Herr Möske (15), Frau Rath (23) Herr Lock, Herr Jürgens (25), Herr Kokol (30), Herr Talke, Herr Raschke (32), Frau Hüttenrauch (95)

Gast
Herr Gernandt bei Top 8

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Beschluss
Es wird festgestellt, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit vorliegt.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss
Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis
einstimmig

Beschlussempfehlungen an den Rat

TOP 3 Antrag der CDU-Fraktion vom 15.12.2010 betr.:
Leben retten durch den Einsatz von Defibrillatoren
AR 1-2011

Beschluss

1.) Die Verwaltung wird beauftragt, sich für die Aufstellung von halbautomatischen, selbsterklärenden Defibrillatoren an geeigneten Standorten, beispielsweise in Schulen, Sportanlagen, Versammlungsstätten, Verwaltungsgebäuden und weiteren öffentlichen Bereichen mit hohem Publikumsverkehr, einzusetzen.
2.) Die Umsetzung außerhalb der Verwaltung und öffentlicher Einrichtungen – insbesondere die Finanzierung – kann über eine Firma erfolgen, die Aufstellung, Wartung/Service und Schulung übernimmt und dies eigenständig über Sponsoren refinanziert.
3.) Die Verwaltung kann einer solchen Firma bei der Suche nach geeigneten Standort behilflich sein.

Abstimmungsergebnis
2 Nein (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Diskussion

Frau Quiring-Perl berichtet aus der Diskussion der Arbeitsgruppe für Fragen des Rettungswesens und beantragt für die CDU-Fraktion, in Nr. 2 der Beschlussempfehlung

folgende Änderung:
„2. Die Umsetzung – insbesondere die Finanzierung – kann über eine Firma erfolgen, die Aufstellung, Wartung/Service und Schulung übernimmt und dies eigenständig über Sponsoren refinanziert.
3. Die Verwaltung kann…“

Nach Auffassung von Herrn Breuer sollte sich der Auftrag an die Verwaltung nur auf Bereiche beschränken, für die Verwaltungshoheit bestehe. Für andere Standorte im Innenstadtbereich könnten Gespräche z.B. mit ZIN, der Neusser Marketing GmbH & Co. KG aufgenommen werden. Bezüglich der Umsetzung und Finanzierung durch Dritte habe man seitens der SPD-Fraktion erhebliche Bedenken. Er regt folgende Formulierung zu Ziff. 2 an:
„Die Umsetzung außerhalb der Verwaltung und öffentlicher Einrichtungen kann über eine Firma erfolgen.....“

Herr Napp äußert Bedenken zum angedachten Sponsoring.

Herr Klinkicht unterstützt den Antrag namens seiner Fraktion grundsätzlich nicht. Der Einsatz von Defibrillatoren erfordere geschultes Personal. Für eine Bereitstellung im öffentlichen Raum gebe es deshalb s.E. keine Chance.

Frau Quiring-Perl erklärt sich mit dem Änderungsvorschlag der SPD-Fraktion einverstanden.

Frau Hohlmann bezeichnet die Geräte als selbst erklärend. Schulungen erübrigten sich inzwischen aufgrund der vereinfachten Anwendung.

Herr Pickert-Goldenbogen fragt nach Schulungen in Schulen und der Handhabung in anderen Städten und Erfahrungsberichten, worauf Herr Napp auf die Aussage von Frau Hohlmann verweist.

TOP 4 Umbau und Erweiterung der Rettungswache Nord
AR 2-2011

Beschluss

1. Der Planung zum Umbau/zur Erweiterung der Rettungswache Nord wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme für den Wirtschaftsplan 2012 des Gebäudemanagements vorzusehen und die Rettungswache im Jahr 2012 umzubauen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig

TOP 5 Lebensmittelmarkt Norf Lessingplatz
HA 20-2011

Beschluss

1 Es wird beschlossen, dass die von zwei Bietern vorgelegten Planungen zur städtebaulichen Entwicklung des Lessingplatzes aus wirtschaftlichen Gründen nicht umgesetzt werden.
2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewerber zu informieren.
3 Ungeachtet der Entscheidung in diesem konkreten Fall, wird grundsätzlich die Entwicklung des Lessingplatzes begrüßt.
4 Die aktuell vorliegenden Planungen beinhalten die Verlagerung einer Kindertagesstätte. Insbesondere die damit verbundenen Kosten führen zur Unwirtschaftlichkeit. Daher sollen künftige Planungen zum Lessingplatz auf eine Verlagerung der Kindertagesstätte verzichten.
Die Verwaltung wird beauftragt potentiellen Bietern aufzugeben, eine Planung für den Lessingplatz zu erstellen bei der sich der Markt (westlich) an die Kindertagesstätte anschließen soll und die Parkplätze wiederum westlich davon angesiedelt werden.
(s. Skizze A)

Abstimmungsergebnis
Einstimmig verwiesen

Anmerkung zur Beschlussfassung

Herr Kracke beantragt aufgrund der neuen Beschlussempfehlung der Verwaltung die Verweisung des Tagesordnungspunktes in die Sondersitzung des Bezirksausschuss Norf und den üblichen Beratungsverlauf.

Anträge

TOP 6 Antrag der SPD-Fraktion vom 11.03.2011 betr.:Personelle Ausstattung des Abenteuerspielplatzes Erfttal ab dem 01. Mai 2011
HA 21-2011

Beschluss

Verweisung des Antrages der SPD und des Zusatzantrages der CDU ohne Entscheidung in der Sache in den JHA

Abstimmungsergebnis
Einstimmig verwiesen

Anmerkung zur Beschlussfassung

Frau Holt stellt für die CDU-Fraktion folgenden Antrag:
„Der Bürgermeister wird gebeten, zur dauerhaften finanziellen und qualitativ angemessenen Absicherung des Angebotes Abenteuerspielplatz Erfttal Lösungen zu suchen, z.B. durch eine Kooperation mit Kontakt Erfttal. Diese sollen im JHA am 19.05.2011

vorgestellt werden“.

Sie bittet um Verweisung des Antrages zusammen mit dem SPD-Antrag in den JHA.

Diskussion

Frau Staps betont namens der SPD-Fraktion die wichtige Arbeit zur Betreuung des Abenteuerspielplatzes. Eine Vertragsverlängerung für die zweite 30-Stunden-Stelle zur kontinuierlichen Fortführung der Arbeit sei wichtig und sollte zumindest bis zur endgültigen Entscheidung im Rahmen der Haushaltsberatungen erfolgen.

Herr Napp berichtet, dass der konkrete Vertrag wegen nicht erlaubter Kettenarbeitsverhältnisse nicht verlängert werden könnte. Man werde die Zeit bis zur Entscheidung in den nächsten Haushaltsberatungen mit Aushilfskräften überbrücken.

Herr Nickel erinnert an die schon bestehende, ähnlich lautende Beschlusslage aus dem JHA.

TOP 7 Antrag der SPD-Fraktion vom 14.03.2011 betr.:Sachstand Umsetzung Public Corporate Governance Kodex
HA 22-2011

Beschluss
Die SPD-Ratsfraktion bittet um einen Zwischenbericht Public Corporate Governance Kodex für die Beteiligung der Stadt Neuss.

Diskussion

Herr Gensler berichtet, dass die in Auftrag gegebene Synopse inzwischen vorliege und die Verwaltung in Kürze zur ersten Sitzung der Arbeitsgruppe einladen werde.

TOP 8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.03.2011 betr.: Bericht im Stadtkurier bezüglich Belästigung am Niedertor
HA 23-2011

Beschluss
Die Verwaltung wird gebeten, im Hauptausschuss zu dem Bericht im Stadtkurier vom 13.3.2011 Stellung zu beziehen.
Wenn die Verwaltung über keine eigenen Erkenntnisse diesbezüglich verfügt, möge sie sich mit der Kreispolizeibehörde zusammenschließen, um entsprechende Informationen einzuholen und auch ggf. jemanden seitens der Polizei vortragen lassen.

Diskussion

Herr Ltd. Polizeidirektor Gernandt ergänzt den schriftlich vorliegenden Bericht der Kreispolizeibehörde Neuss und beantwortet Fragen von Herrn Klinkicht.
Das im Zeitungsartikel beschriebene Sexualdelikt stamme aus dem Jahr 2006. Es gebe

keinen objektiv erkennbaren Handlungsbedarf. Er verweist auf die nachhaltige Präventionsarbeit und Präsenz in den angesprochenen Bereichen z.B. durch die mobile Wache

Herr Rohmer kritisiert das von Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewählte Verfahren und empfiehlt, künftig entsprechende Auskünfte bei der Verwaltung bzw. Polizei einzuholen und nicht zu jeder Pressemeldung eine Berichterstattung im Hauptausschuss zu fordern.

Herr Klinkicht sieht sich als verantwortungsbewusster Kommunalpolitiker bei entsprechenden Zeitungsberichten zum Handeln verpflichtet, um einer weiteren Verunsicherung der Bevölkerung entgegen zu wirken. Er bittet um Formulierung einer entsprechenden Gegendarstellung durch die Verwaltung, die Herr Napp ablehnt.

Herr Breuer hält die Sicherheitslage in der Stadt Neuss grundsätzlich für diskussionswürdig, bezeichnet es jedoch als bedenklich, was sich inzwischen teilweise in der Neusser Presselandschaft abspiele.

Herr Goerdt und Herr Pickert-Goldenbogen missbilligen ebenfalls die Berichterstattung des Stadtkuriers.

TOP 9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 14.03.2011 betr.: Betreuungslücken
HA 24-2011

Beschluss
1) Für alle Kinder, die im Jahr 2011 vom Kindergarten in die Schule wechseln und für die ab dem 01.08.2011 kein OGS-Platz zur Verfügung steht, soll ein adäquates Betreuungsangebot zur Verfügung gestellt werden.

2) Da oben dargestelltes Problem auf Grund des relativ späten Ferienbeginns auch die nächsten Jahre entsteht, wird die Verwaltung aufgefordert, die Zahl der in den nächsten Jahren betroffenen Kinder und Betreuungseinrichtungen festzustellen und eine Bedarfs-Planung für eine ausreichende Zahl an Betreuungsplätzen in den Sommermonaten in für die betroffenen Kindern vertrauter Umgebung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis
Einstimmig verwiesen

Anmerkung zur Beschlussfassung

Frau Holt bittet um Verweisung des Antrages in den JHA.

Diskussion

Frau Staps erinnert an die ausführliche Diskussion im vergangenen Jahr zur gleichen Problematik und die erfolgte Hilfestellung durch die Verwaltung. Das Land NRW sei gefordert, eine Regelung zum nahtlosen Ineinanderübergehen von Kindergarten- und Schuljahr zu treffen.

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 10 Entwurf des Bedarfsplanes für den Rettungsdienst des Rhein-Kreises Neuss
HA 16-2011

Die Mitteilung lag den Mitgliedern des Hauptausschusses der Stadt Neuss vor.

Diskussion

Frau Quiring-Perl stellte die Aufnahme der Babynotarztwagens in den Bedarfsplan als besonders erfreulich heraus.

TOP 10.a Antikorruptionskonzept für die Stadt Neuss
HA 25-2011

Das Antikorruptionskonzept wird am 12.05.2011 im Hauptausschuss vorgestellt.

Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied	Schriftführer
Herbert Napp	Reiner Breuer	Gottfried Dorschner